Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

27.8.1836 (No. 69)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404168

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 69. den 27. August 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 17. d. M., ist der Arbeiter Johann Meier aus Wapeldorf schuldig erkannt, in der Nacht vom 1./2. Juni v. J. von einer, zum Jahdervorwerk gehörigen Weide, ein braunes Mutterpferd, desgleichen in der Nacht vom 21/22. f. M. von einer an der Wapel belegenen Weide, ebenfalls ein braunes Mutterpferd, entwandt zu haben, und deshalb unter Berücksichtigung des vom Inquisiten verschuldeten Rückfalls, in Anwendung der Art. 220., 223. II. 225., 20. des Strafgesetzbuchs, und des §. 7. der N. B. über den Rückfall, im Ganzen zu einer Arbeitshausstrafe von 8 Jahren, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 50 Ruthenstreichen, und jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß, auf 8 Tage, verurtheilt.

Oldenburg, den 20. Aug. 1836.

Römer.

v. Finckh.

Neuenburger Landgericht.

2) Der Hausmann Gerd Kickler und dessen Ehefrau Gesche Marie geb. Gräper, zu Rehorn, haben vermöge Amtsurkunde vom 12. Febr. 1836. unter andern ihre olim Grübers Stelle zu Beckhausen mit allen Pertinentien an ihren ältesten Sohn, den Landmann Eilert Kickler zu Rehorn, dergestalt zum Eigenthume übertragen, daß derselbe schon um Maitag 1836 zum Besitz der Stelle gelangt ist.

Es werden daher auf Antrag des Letztern alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragene olim Grübers Stelle zu Beckhausen c. p. aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 3. Octbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Oct. 1836.

Neuenburg, den 10. August 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

3) In Concurssachen wider weyl. Carsten Riesebieter zu Kötermoor Erben, bringt das Landgericht hiemit zur öffentlichen Kunde, daß der Verkauf der zur Concursmasse gehörigen Grundstücke, am 7. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ennen Wirthshause zu Schweyerkirchdorf Statt finden wird.

Ovelgönne, den 20. August 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Amt Bockhorn.

4) Die bei der diesjährigen Frühlings-Haupt-Deichschauung nothwendig befundenen Verockungen des Herrschaftlichen Adelheids-Groden-Deichs und Erhöhung der Bermen neben und vor den Triften, werden in Folge Auftrags Großherzoglicher Regierung am 31. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, und befindet sich der desfallsige Bestick zur Einsicht auf hiesigem Amte.

Bockhorn, den 16. August 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Pancratz.

5) Das von dem Brinksitzer Oltmann Gerdes zu Steinhausen am 7. Juni l. J., dem Amte übergebene Testament wird, nach dem nunmehr erfolgten Ableben

Landesbibliothek Oldenburg

des Testators, am 31. August l. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Bockhorn, den 13. August 1836.

v. Holsten.

Pancratz.

6) Folgende, um Neujahr resp. Maitag 1837. pachtlos werdende Herrschaftliche Domainen, als:

1) die Parcelen № 1. bis 29. incl. vom Adelheidsgroden,
2) die Hämme № 13. und 18. vom Kielgroden,
3) die Hämme № 5. bis 9. incl. der Heetenlande,
4) der Rövershamm,
5) die Parcele Lit. B. vom Rondele, und
6) die Windmühle zu Bohlenberge,

sollen am Dienstage den 30. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, in de Boers Wirthshause zu Bockhorn auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bockhorn, den 13. August 1836.

v. Holsten.

Pancratz.

Amt Landwührden.

7) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) der diesjährige Leher Zinsrocken, und
2) die diesjährige Wührder Zinsgerste,

sollen am 5. k. M., Nachm. 3 Uhr, in Friedr. Wilh. Waltjen Wirthshause hierselbst auf ein oder mehrere Jahre, vorbehältlich der Approbation Großherzoglicher Cammer, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 22. Aug. 1836.

Kückens.

Amt Delmenhorst.

8) Am 6. des k. M. Sept., Mittags 12 Uhr, wird in Bückings Wirthshause zu Schiffstede, die öffentliche Ausdingung nachstehender Gegenstände vorgenommen werden:

1) das Ausgraben einer, an den Stedinger Canal anschießenden vom Sassengrabenwege bis Schiffstede zu führenden Wasserleitung, welche eine Breite von etwa 10 — 16 Fuß und eine Länge von ungefähr 280 Ruthen erhalten wird;
2) die Anfertigung eines erhöheten Ufers hinter dieser Wasserleitung, und
3) die Lieferung und Einlegung zweier eichenen Bohlenhöhlen von 22 Fuß Länge 1 ½ Fuß Höhe und 3 resp. 4 Fuß Weite.

Delmenhorst, den 22. August 1836.

Meisner.

9) Am 7. k. M. September, Morgens 10 Uhr, wird in der Amtsstube zu Delmenhorst eine öffentliche Ausdingung des Anfahrens des Salzes von Oldenburg und resp. von Bremen zu der hiesigen Salzniederlage vorgenommen werden.

Delmenhorst, den 23. August 1836.

Meisner.

Amt Vechta.

10) Die Lieferung der Materialien zu einem neuen Bären oder Ueberfall bei der Nepomocens Brücke zu Vechta an Eichenholz, Ziegelsteinen, Kalk, Eisen und die Verarbeitung derselben soll am Freitag den 2. k. M., Morgens 10 Uhr, hierselbst mindestfordernd ausgedungen werden.

Vechta, den 22. August 1836.

Schmedes. Bothe.

11) Am Freitage den 2. k. M., Morgens 10 Uhr, soll das Anfahren des Salzes von Oldenburg nach der Niederlage zu Vechta mindestfordernd hierselbst ausgedungen werden.

Vechta, den 22. August 1836.

Schmedes. Bothe.

Amt Steinfeld.

12) Am Mittwochen den 31. d. M., Nachmitt. 3 ½ Uhr, soll eine mindestfordernde Ausdingung der Anfuhr des Salzes zu der Salzniederlage zu Lohne versucht werden, wozu Annahmelustige sich zur bemerkten Zeit im Hause des Gastwirths Georg Linnemann in Lohne einfinden wollen.

Dinklage, den 23. August 1836.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Köter Joh. Schellstede zu Ohmstede, hat von der, von seinem weyl. Vater gemeinschaftlich mit Berend Pophanken im J. 1813. von dem Hausmann Martin Boltes daselbst angekauften Wische im Huntebrok von circa 5 Jück, das kleine Pfand genannt, seinen Antheil wiederum an den Schmidt Joh. Friedr. zum Buttel verkauft. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

2) Verkauf der dem Sohne des weyl. Amtseinnehmers Joh. Georg Rud. Müller gehörigen, zu Sandhatten belegenen und im Concurse des E. F. Harms käuflich erstandenen Stelle am 8. Sept. 1836. im Locale dieses Gerichts. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Wegen der von dem Kaufmann und Gastwirth Wilh. Ludw. Morisse, zu Edewecht, dem Wirth Joh. Marken daselbst verkauften vormals Rodenburgschen Köterei c. p. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Septbr. 1836.

4) Joh. Gerh. Barghorn zu Nordermoor, hat seinen Erbtheil an dem Nachlasse seines weyl. Vaters Joh. Barghorn daselbst, namentlich auch eine Bau mit Umländereien und mit dem Beschlage seiner Mutter, geb. Addicks, jetzt Ehefrau des Hausmanns R. Stöver übertragen. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

5) Wegen des von dem Zimmermeister Ant. Gerh. Meier zu Oldenburg, an Marg. Sophie Conradine Blohm verkauften, daselbst an der Kurwiekstraße belegenen, früher der Tochter des weyl. Frieseurs Händel gehörenden adelich freien Hauses nebst Hofplatz Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

6) Wegen der von dem weyl. Schneidermeister Conrad Gerh. Schauenburg, zu Oldenburg, an Adolph Wildstacke bereits im Jahre 1810. verkauften, im Abraham belegenen zweiten Bude mit dahinter belegenem Placken. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

7) Der Wirth Oltmann Helms, hat seinen zwischen dem Hause des Straßenmachers St. O. Stühring und dem Hause des Briefbestellers Ruhbart an der Heiligengeiststraße belegenen Bauplatz, an den gedachten Stats Otto Stühring verkauft. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

8) Wegen der von dem Bäckermeister Hermann Diedr. Krämer, zu Oldenburg, an den Stellmachergesellen J. C. Femerling und Hinr. Peters verkauften, in № 59. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten und im Concurse des Tischlermeisters Joh. Ant. Eilers sen. käuflich erstandenen Grundstücke. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

9) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des zu Oldenburg verstorbenen, angeblich aus Genien bei Lübeck gebürtigen Leibjägers Joh. Aug. Helms. Ang. 5. Septbr. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

10) Die in № 61. sub 5) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Pastors Wulf zu Zwischenahn, lassen die vormals Ant. Stulken neue Köterei c. p., so wie die vormals Friedr. Stulken neue Köterei c. p. am 9. Sept. 1836., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Postspedit. Brader öffentlich verkaufen, haben auch die daselbst näher bezeichten Grundstücke dem Schneidermeister Gottfried Rohleder zu Zwischenahn und der Wittwe Luers zu Helle unter der Hand verkauft. Wegen Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden und bereits verkauften Grundstücke so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. Pastors Wulff ist Termin zur Angabe auf den 5. Sept. 1836. angesetzt. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1836.

11) Wegen der von dem Capitain und Ritter Ludw. Marcus de Cousser, Gutsbesitzer zu Hahn, bereits im Jahre 1819. seiner Tochter der jetzigen Frau Regierungsräthin Hakewessell in Oldenburg zum unentgeldlichen Eigenthum übertragenen, daselbst an der Kleinkirchenstraße belegenen beiden vormals von Schmettau'schen Häuser nebst Nebengebäuden, Garten und sonstigem Zubehör, so wie auch einen Begräbnißkeller auf dem Heiligengeistkirchhofe. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

12) Wegen der von dem Köter Joh. Schelling, zu Tweelbäke, an den Heuermann Hermann Hinrich (nicht Hinrich) Strangmann daselbst verkauften, vormals Wiechmannschen Köterstelle c. p. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1836.

Neuenburger Landgericht.

13) Wegen der von dem Heuermann Gerd Fuhrken, zu Süderschweiburg, für 465 ℳ Gold dem Heuermann Lübbe Warns zu Jade, jetzt zum Rasteberge, verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des Joh. Damken erstandenen Köterstelle c. p. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1836.

14) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Köters und Mauermeisters Joh. Friedr. Deters zu Leuchtenburg. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1836.

15) In Concurssachen der Creditoren des Köters Gerd Barre zu Beckhausen, haben die Profitenten und der Cridar, nachdem der am 7. Janr. 1836. erkannte Concurs wieder aufgehoben worden, das Concursgut für 400 ℳ Gold dem Hinr. Knutz zu Beckhausen zum Eigenthum übertragen. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1836.

16) Convocation wegen Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute des Landmanns Jürgen Thalen und dessen Wittwe Almuth geb. Schlüter zu Blauhand. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1836.

17) Wegen der von Meine Coldewei, zu Wapeldorf, dem Landmann Hinr. Thien zu Hohelucht verkauften Anbauerstelle. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

18) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Joh. Hinr. Schröder oder Lütjen zu Godensholt. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 7. Septbr. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

19) Wegen der von dem Kaufmann Hermann Diedr. Harksen zum Abersiel, für 1650 ℔ Gold dem Joh. Büsing zum Hammelwardermoor-Sandfeld verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des E. C. Rohde und dessen Ehefrau käuflich erstandenen Landköterstelle c. p. Ang. 6. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1836.

20) Verkauf der dem Diedr. Ant. Meendsen-Bohlken zu Blexen, der Ehefrau des G. Paradies zu Atens, der Ehefrau des P. Jürgens zu Einswarden, dem A. G. Mengers und D. C. Mengers zu Atens gemeinschaftlich gehörigen, früher Ant. Bohlken zu Blexen Erben zuständig gewesenen und in № 59. sub 7) dieser Anz. näher bezeichneten Ländereien ꝛc. am 14. Sept. 1836., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Ehringhaus Wirthshause zu Blexen. Ang. 6. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1836.

21) Wegen der auf den Namen und die Güter des weyl. Joh. Otten, zu Süllwarderburg, zum Besten seiner Ehefrau, geb. Dirks, am 28. Juni 1821. ingrossirten Summe von 1100 ℔ Gold, wovon das Ingrossations Document verloren gegangen. Ang. 6. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1836.

22) Wegen der von den in № 60. sub 13. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns und Kirchspielev. Hinr. Töllner zu Heuberg bei Esenshamm unter sich getheilten, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 6. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1836.

23) Wegen der von Hinr. Jacob Homeyer zu Esenshamm, für 360 ℔ Gold dem Schneidermeister Joh. Gerh. Wieting und dessen Ehefrau geb. Riesebieter verkauften, im Concurse der Kinder des weyl. Friedr. Behnken angekauften Köterei c. p. Ang. 6. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

24) In dem Concurse der Kinder des weyl. Halbbaumanns Gerd Behrens zu Stenum. 1) Ang. 5. Sept. 2) Liquid. 17. Oct. 3) Priorit.-Urth. 28. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 30. Dec. 1836.

Vechtaer Landgericht.

25) In dem Concurse des Vollerben Joh. Hinr. Brand zu Goldenstedt. 1) Ang. 6. Sept. 2) Liquid. 20. Oct. 3) Priorit.-Urth. 2. Dec. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 18. Janr. 1837.

Cloppenburger Landgericht.

26) In dem Concurse des Köters Joh. Diekt Westerhoff auf Anneken Stelle zu Hölzinghausen. 1) Ang. 6. Sept. 2) Liquid. 18. Oct. 3) Priorit.-Urth. 29. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 13. Dec. 1836.

Jeversches Landgericht.

27) Die in № 51. sub 16) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Joh. Hinr. Eilers zu Altenhausen, haben den ganzen Nachlaß ihres weyl. Vaters zum Zweck der Bezahlung ihrer Schulden an die Special-Armen-Inspection zu Schortens zum Eigenthum übertragen, und hat diese das zu der Nachlassenschaft des weyl. Joh. Hinr. Eilers gehörende Haus zu Oestringfelde mit den Gründen für 120 ℔ Gold der höchsten Landesherrschaft überlassen. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1836

28) Verkauf des dem Gerd Grahlmann zu Gelderwei gehörigen Häuslingshauses ꝛc. am 12. Sept. 1836., Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Christians zu Jever. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1836.

29) In dem Concurse des Nachlasses der verstorbenen Wittwe des weyl. Edo Brechmann zu Hohenkirchen geb. Rädeker. 1) Ang. 5. Sept. 2) Liquid. 20. Octbr. 3) Priorit.-Urth 7. Decbr. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 23. Janr. 1837.

30) Verkauf der in № 56. sub 17) dieser Anz. benannten Erben der weyl. Anke Merthen geb. Wienrank, früher mit dem Hausmann Hinr. Freyths, nachher mit dem Kirchspielsvogt Merthen zu Sengwarden verheurathet, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke, am 12. Sept. 1836., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wwe. Christians. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1836.

31) Verkauf des der Wittwe des weyl. Kaufmanns Dierk Janßen Hicken zu Jever, geb. Müller, jetzt Ehefrau des Kaufmanns A. F. W. Hinrichs in Hamburg gehörigen, an der Mühlenstraße zu Jever belegenen und im Concurse ihres ersten Ehemannes erstandenen Hauses ꝛc. am 15. Sept. 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Hause der Wittwe Chr. Janssen. Ang. 5. Sept. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1836.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

32) In des Schmidts Joh. Schmidt am Street Concurse. 1) Ang. 5. Sept. 2) Liquid. 18. Oct. 3) Priorit.-Urth. 29. Nov. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 17. Janr. 1837.

Landesbibliothek Oldenburg

33) Der Heuermann Albert Sanders zu Westerende, Amts Aurich, hat 8 Scheffel Saat Grasland, vulgo Großenhof genannt, dem Hausmann L. Lübbers für 290 ℔ Gold verkauft. Ang. 5. Septbr. Präkl.-Decr. 8. Sept. 1836.

34) Verkauf der der Wittwe des weyl. alten Kötes Meine Meyer am Streek gehörige Köterei ꝛc. am 13. Sept. 1836. in der Wohnung des Traiteurs Fanßen zu Varel. Ang. 5. Sept. Präkl.-Decr. 8. Sept. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Seefeld. Die Frau Pastorin Mohr läßt am 12. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der hiesigen Pastorei folgende Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden mit Zahlungsfrist bis um Mai k. J. verkaufen:

1 schwarzes Mutterpferd mit weißem Hinterfuß und Stern, 1 wenig gebrauchte moderne Wiener Chaise, 1 braun lackirten Schreibtisch, 1 Dutzend Polsterstühle, 1 sehr gutes Fernrohr, etwa 400 theologische und andre Bücher, von welchen ein Verzeichniß an mehrere Herrn Prediger in der Umgegend und an den Buchbinder Däubeke in Ovelgönne mitgetheilt werden wird, und außerdem einige andere Sachen. Aufträge zum Ankaufen von Büchern übernehmen der Candidat Hedden und der Organist Thorade hieselbst. Kauflustige wollen sich am gedachten Tage einfinden.

2) Ellenserdamm. Am 31. d. M. werden in dem Rust'schen Wirthshause hieselbst außer dem angekündigten Reith noch verschiedene alte Baumaterialien, als: Balken, Sparren, Fenster mit Glas und Rahmen, Thüren mit Sarjen und Beschlag, auch Fensterladen mit Beschlag mit verkauft.

3) Steinhausen. Am 8. und 9. Septbr. d. J. wird in dem Sterbehause des Kaufmanns Friedrich Börding dessen beweglicher Nachlaß, wozu gehören: 2 Milchkühe, 2 Schweine, 1 Kramladen, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Koffer und Kisten, 1 schöne große Hausuhr mit ganzem Kasten, einige Bettstellen mit Umhang, 4 Betten, mehreres Leinenzeug, verschiedenes ungeschnittenes Leinen, Drell, etwas flächsen Garn, Hanf und Tauwerk, mehreres Silber-, Kupfer-, Messing- und Zinn-Geräthe, Porcellan- und Glassachen, einige eiserne Töpfe, mehrere große eiserne, blecherne und messingene Gewichte, 1 kleiner kupferner Distellir-Kessel mit Helm, 1 completes Seiler- und verschiedenes Fisch-Geräthe, mehrer Bücher und Landcharten nebst sonstigem Haus-Geräthe, und verschiedenen andern Gegenständen, auch ein Düngerhaufen und etwas Gartenfrüchte, meistbietend verkauft.

4) Klippkamne. Die Wittwe des weyland Schiffscapitains Diedrich Meendsen läßt am 1., 2. und 3. September d. J. in ihrem Wohnhause folgende Sachen öffentlich verganten, als: 1 milchende Kuh, 1 tiedige Quene, 1 fette dito, 1 fettes Schwein, 1 Bette, und sonstiges Haus- und Küchengeräth, 4 Tische, 1½ Dutzend Stühle, 1 Hausuhr, 1 Sopha, 1 Eckschrank, einige nordische Dielen und Eichenholz, 1 Kleiderrolle, 2 Schiffskisten, 1 große Kiste, mehrere Tonnen und Fäßer, 1 kupfernen Kessel, von 3½ Anker mit Dreifuß und Deckel, 2 Butterküsen, 1 Filtrirfaß, 1 Milchschrank, Waschtrog und Waschbalje, 1 Gropenkarre, Bouteillen, 2 Spiegel, Schildereien, Präsentierteller, mehreres Porcellangeräth, 1 Plat-de-Menage, mehrere Bücher, eiserne Töpfe, 1 Brattopf, 2 Butterkarnen, Eimer und Baljen, etwas unangeschnittenes Leinen, und Leinenzeug, so wie mehrere hausgeräthliche Sachen.

5) Oldenburg. Das dem Joh. Herm. Volkmann, jetzt zum Großensiel, gehörige, an der Kurwik- und der Ecke der Mottenstraße belegene Haus nebst Zubehör, soll am 8. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Stadt- und Landgerichtslocale öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden. Dasselbe enthält 7 Stuben und Kammern, Küche, Keller, bedeutenden Bodenraum, ziemlich großen Hofplatz mit Torfstall, Pumpe und Eingang von der Straße. Alles ist im guten Zustande. Dasselbe empfiehlt sich zu fast jedem Gewerbe und wird durch den Abbruch der Baracken in seiner Lage sehr gehoben. Hemje.

6) Meyerey. Am 31. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Landmann R. D. L. Brahms zur Meyerey, in dem Rust'schen Wirthshause zum Ellenserdamm, mehrere Fiehmen gutes Reith öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Die den Erben des weyl. H. C. Weber gehörigen, am Haberkamp hieselbst belegenen beiden Wohnhäuser mit Gärten, so wie verschiedene Pflug- und Grünländereien, sollen am 3. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause der Wittwe Diersen zum goldenen Engel meistbietend verheuert werden. G. Theilen, Rechnungssteller.

2) Jaderaußendeich und Rastede. Der Gastwirth Dierk Struß, zu Schweiburg, läßt seine zum Jaderaußendeich belegene Hausmannsbau, beste-

Landesbibliothek Oldenburg

hend aus Wohnung, circa 70 Jück Ländereien und 2 Köterhäusern, wovon das eine, ganz neu, sich zur Wirthschaft und Handlung qualificirt, am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kirchspielsvogts Lange Hause zu Jade, von Maitag 1837. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose. Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Kleinenkneten. Ich wünsche meine Halbmeierstelle unter der Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht in einem neuen Wohn-, Neben- und Heuerhause, Scheune und Schafstall, circa 12 Malter cultivirtem Ackerlande bester Qualität u. 4 Malter, welche mit leichter Mühe noch zu cultiviren sind, 18 Fuder Heugewachs, Gemeinheiten und Torfstich im Ueberfluß. Sie kann nach Belieben immer angetreten werden und ist dieselbe 1 Stunde von Wildeshausen und ¼ Stunde von Rechterfeld belegen.

Johann Hinrich Pulsfort.

2) Strohausen. Meinen geehrten Gönnern und Freunden, so wie dem Publicum die ergebenste Anzeige: daß mein Lager von engl., deutschen und französischen Manufacturwaaren, durch neue Einkäufe und Zusendungen von Braunschweig, Hamburg ꝛc. auf das reichste mit den neuesten und billigsten Sachen versehen worden ist, auch daß ich den nächsten Burhaver Markt mit einer Bude mit dergl. Waaren beziehen werde, um recht vielen Zuspruch bittend.

J. G. Janssen.

3) Feldhausen. Die beiden, den Kindern des weyl. Gerh. Wilh. Bruncken zu Feldhausen gehörenden, Hengste, welche von der Köhrungscommission als tüchtig zum Belegen anerkannt sind und sich noch zu Feldhausen in der Wohnung der Wittwe Bruncken befinden, will daselbst am 3. Sept. d. J. der Vormund Hinr. Eilers zu Ruhwarden aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage, Nachmittags 2 Uhr, daselbst einfinden und accordiren.

4) Bremen. Meinen werthen Handlungs-Freunden zeige ich hiedurch an, daß ich sowohl auf dem bevorstehenden Burhaver, als auch auf dem nächstfolgenden Rodenkircher Markt mit einem Lager von allen curanten Sorten Castor-, Filz- und Seiden-Velpel-Hüten, so wie mit allen Gattungen von Kappen zum Verkauf kommen werde, die in der Güte sowohl als auch im Preise jeden Kenner befriedigen werden.

J. G. Heckmann.

5) Varel. Der Hausmann Gerhard Freels zu Oldorf, beabsichtigt seine daselbst belegene Bau unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus, nebst daran gebauter Scheune, ganz von Brandmauern vor etwa 10 Jahren neu erbaut, sind sehr geräumig; es enthält das Haus 4 Wohnstuben, 4 Kammern, 1 große Küche, 1 Keller, 2 Böden, worauf 50 Last Getraide gesollert werden können, und liegt am Wege von Varel nach dem Siele. Die Scheune ist ebenfalls sehr geräumig; es können darin mindestens 60 Stück Vieh gestallt und 400 Fuder Früchte geborgen werden. An Ländereien gehören zu dieser Stelle, außer dem Garten und etwa 55 Scheffelsaat Gastländereien, circa 54 Jück, wovon gegenwärtig 30 Jück unterm Pfluge und 24 Jück im Grünen benutzt werden.

Etwaige Liebhaber wollen sich baldigst an den Eigenthümer oder an den Unterzeichneten wenden.

J. C. Potthast.

6) Rodenkirchen. Den diesjährigen Burhaver Kramermarkt werde ich mit meinem vollständig assortirten Manufactur- und Putzwaaren-Lager beziehen. Um vielen Zuspruch bittend, bemerke ich nur noch, daß ohngeachtet des eingetretenen Zollvereins ich meine Waarenpreise nicht erhöhet habe.

J. H. C. Holldorf.

7) Burhave. Dem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen hiesigen Kramer-Markt mit einem wohlassortirten Manufactur-Waaren-Lager beziehen werde. Dasselbe wurde vor Kurzem durch bedeutende Sendungen noch mehr complettirt, so daß ich sowohl in der Auswahl, wie hinsichtlich der Billigkeit der Waare, den Wünschen der geehrten Käufer völlig zu genügen im Stande bin. Bei ganz festen Preisen werde ich das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auch ferner bemüht seyn zu erhalten; ich bitte daher angelegentlichst um recht viele Besuche.

Fried. Ludw. Riedeburg.

8) Oldenburg. Ein sehr probates Mittel zur Vertilgung der Ratzen, Mäuse, Wanzen u. Ameisen, mit der Bemerkung, daß dasselbe für Menschen und Hausthiere unschädlich ist.

Katz,
gebürtig aus Darmstadt, Logis Gastw.
Denker, Kurwikstraße.

9) Abbersiel. Meinen Freunden und Bekannten widme ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich dieser Tage meine Waaren von der Braunschweiger Messe erhalten habe, und bitte um recht vielen Zuspruch.

J. C. A. Frisius.

10) Oldenburg. Himbeer-Essig und Kirsch-Extract, letzterer mit Wein vermischt, liefert sofort den schönsten Kirschwein, eignet sich auch ganz besonders zu Saucen, bei

J. C. Schaefer.

Landesbibliothek Oldenburg

11) Oldenburg. Blühende Oleander von verschiedenen Farben und ausgesuchte Aurikelnpflanzen; zu erfragen beim Mäkler Tieste.

12) Oldenburg. Vorzüglich gutes Malz zum Brauen; auch habe ich noch einige 100 gute Dachpfannen zu verkaufen. N. D. Meyer, Mottenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Hude. Der Unterzeichnete sucht einen durchaus fermen, nicht über 4 Jahr alten, Hühnerhund zu kaufen, jedoch muß derselbe auf Probe gegeben werden. Etwaige Offerten bittet er ihm baldmöglichst zugehen zu lassen.

Kammerjunker von Witzleben.

Zu verheuern.

1) Varel. Mehrere Immobilien der Wittwe des weyl. Johann Meiners zu Hohenberge, namentlich die daselbst belegenen sehr geräumigen ganz neuen Gebäude nebst Garten, 16 Jück grünes Land beim Hause, 9 Jück Baumoor und mehreres andere Land zum Pflügen und Fennen sind zu verheuern. Man wende sich an J. C. Potthoff.

2) Oldenburg. Das zur Concursmasse der Kinder des weyl. Tischlers J. D. Rolfs sen. gehörige, an der Poggenburg belegene Haus habe ich anderweitig von Michaelis an zu vermiethen, und zwar im Ganzen oder getheilt. Hemje, cur. mass.

3) Seefelderschart. Das bisher von C. Bähr bewohnte, hieselbst belegene Haus ist von nächstem Mai an zu verheuern. Liebhaber wollen sich bei mir melden. F. C. Lidecke.

4) Gutzwarden. Ich beabsichtige meine hierselbst belegene Hofstelle mit 89 Jücken Landes, am 30. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Fr. Bartels Wirthshause zu Eckwarden auf 4 Jahre unter der Hand zu verheuern. Die gedachte Stelle ist hinsichtlich ihrer Bonität eine der besten in hiesiger Gegend. Die Heuerbedingungen können vorher zu jeder Zeit bei dem Rechnungssteller Neumann zu Tossens eingesehen werden. J. R. Fink.

5) Oldenburg. Das zum Nachlasse des weyl. Küpkermeisters Lorentz gehörige, vor dem Heiligengeistthore belegene, zwei Wohnungen enthaltende Haus nebst dem dabei befindlichen Garten, habe ich in Auftrag der Erben vom 1. Novbr. d. J. an, entweder im Ganzen oder getheilt, zu verheuern.

M. H. Dinklage.

6) Lohmühle bei Wildeshausen. Hermann Hinrich Dodt will seine Stelle, bestehend in Wohnhaus, Gärten, Wiesen und Ländereien, sämmtlich in gutem Stande, (ohne die dabei liegende Wassermühle) verheuern. Liebhaber wollen sich dieserhalb vor dem 15. September d. J. bei ihm einfinden und das Fernere gewärtigen.

Literatur und Kunst.

1) Varel. So eben hat die Presse verlassen: Neuer Oldenburg. Haushaltungskalender auf das Jahr 1837. und hofft der Unterzeichnete, auch durch diesen 18. Jahrgang den Erwartungen eines verehrlichen Publicums zu entsprechen; sein Inhalt ist folgender:

Chronologische Zeitrechnung. Sessions- und Gerichtstage. Gerichtsferien. Bauern-Practik. Finsternisse und Erscheinungen im Jahre 1837. Verzeichniß der catholischen Festtage und Kirchenpatronen, auch Hauptfasttage der Catholiken pro 1837. Der gewöhnliche Calender. Jüdischer Calender. Ebbe und Fluth in der Jade und Weser. Sonnen-Auf- und Untergang. Anecdoten und Schnurren. Allerhand nützliche Mittel. Prognosticon zu jedem Monat. — Hierauf: I. Zum Neuen Jahre. II. [illegible] Herzens Sprache täuscht nicht. III. Das Concert in Kuhwinkel. IV. Am Feste der Geburt Jesu. V. Herr Charles. VI. Ein schöner Zug aus dem Leben eines guten Fürsten. VII. Postzeiger von Varel, Oldenburg u. Jever. VIII. Verzeichniß der Oldenburger Märkte. IX. Verzeichniß auswärtiger Märkte.

Derselbe ist bei den Herrn Buchbindern des Großherzogthums, so wie bei mir selbst, für den gewöhnlichen Preis à 4 gr. Cour. zu haben, doch gebe ich dutzendweise bedeutenden Rabatt.

Buchdrucker Wesche.

Dienst-Anerbieten.

1) Jever. Unterzeichneter, der 8 Jahre bei einem Herrn als Schreiber conditionirt hat, und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, wünscht als solcher wieder engagirt zu werden.

E. Koch.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Abbehausergroden. 2 Gesellen die das Weben verstehen und 1 junger Mensch der Lust hat solches zu erlernen. Das Nähere bei

Gerd Ammermann, Webermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Brake. Ein Bursche von guten Leuten, zur Erlernung der Schneiderprofession, von
F. W. Cattau.

3) Oldenburg. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderprofession zu erlernen, kann gleich oder Michaelis in die Lehre kommen bei
H. Gieseler.

Geld anleihen gesucht.

1) Altenkirchen. Die Curatoren des Köters Johann Janssen zu Elmendorf, Brünke Stamer u. Cons. suchen auf ihres Curanden Vermögen, welches jährlich 112½ ℛ Miethe trägt, circa 1350 ℛ, zur ersten Hypothek, und zwar 1200 ℛ gegen Cession zu 4 Proc. anzuleihen. Wer dies herzuleihen gesonnen ist, melde sich je eher je lieber.

Gelder zu verleihen.

1) Klein-Ging. 200 ℛ Cour. Pupillengelder sind sofort gegen Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu haben bei
Bernd Rump.

2) Stollhamm. Auf sichere Hypothek sind unter meiner Nachweisung gegen Mitte k. M. 1600 ℳ zu belegen.
G. C. Busch.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Sollte Jemandem seit dem 10. d. M. ein Knabenhemd, gemerkt T. B., vorne am Schlitz gekräuset, und am Kragen zweymal gesteppt, mit kurzen Aermeln; ein Frauen-Chemiset von schottischen Kammertuch Säumen und gesticktem Tüllzwischensatz, oben mit 2 gestickten Tüllstrichen eingefaßt; ferner eine Frauen-Nachthaube von klein carrirten weißem Zeuge mit einem Zirletanstrich zum Kauf angeboten und gekauft seyn, so bittet man der Expedition dieser Anzeigen davon Nachricht zu geben, nöthigenfalls gegen eine Belohnung von 2½ ℳ Gold, indem diese Sachen wahrscheinlich gestohlen sind.

Vermischte Nachrichten.

1) Fikensolt. Da ich nicht erlauben kann, daß man sich der bisher über meine zu Stollhammer-Ahndeich belegene Fettweide von 12 Jück unrechtmäßig bedienten Fußpfade auch ferner noch bediene, so wird ein jeder erinnert, sich derselben zu enthalten, indem ich strenge darauf achten lassen und die Contravenienten gerichtlich belangen werde.
Albers.

2) Schweyer außendeich. Von Georg Müller hieselbst, habe ich vor dem Amte Rodenkirchen am 4. Febr. 1836, laut ingrossirter Urkunde, gekauft: 3 schwarzbunte Kühe, 1 2jähriges Pferd, braun und ohne Abzeichen, und ihm solche 1 Jahr in Gebrauch gelassen, welches hierdurch zur Nachricht derer, denen es angehen könnte, bekannt gemacht wird.
Christoph Wiechmann.

3) Oldenburg. Zum Privatunterrichte in den ältern und neuern Sprachen, so wie auch in den Realien erbietet sich
Friesius, Cand. d. Theol.

4) Vor Oldenburg. Sonntag, den 28. Aug., Garten-Erleuchtung und Musik, wozu ergebenst einladet
A. W. Weißich.

5) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«, Cpt. H. Haesloop.
1836.

Abfahrt von Bremen:

August	28.	Sonntag	4¾	Uhr	Morgens
—	29.	Montag	5	—	—
—	30.	Dienstag	5¼	—	—
—	31.	Mittwoch	5½	—	—
Sept.	1.	Donnerstag	5½	—	—
—	2.	Freitag	6¼	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

August	28.	Sonntag	1	Uhr	Nachmittags
—	29.	Montag	1½	—	—
—	30.	Dienstag	2	—	—
—	31.	Mittwoch	2	—	—
Sept.	1.	Donnerstag	2	—	—
—	3.	Sonnabend	5	—	Morgens

Geburts-Anzeigen.

1) Schweiburg. Am 22. d. M. wurde meine liebe Frau, geb. Müller, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Geist, Pastor.

Landesbibliothek Oldenburg